

Dr. Dave Mathewson, Literatur des Neuen Testaments, Vorlesung 1, Einführung in den Kurs

© 2024 Dave Mathewson und Ted Hildebrandt

Dies ist die Geschichte und Literatur des Neuen Testaments von Dr. David Mathewson. Vorlesung 1, Einführung in die Lehrveranstaltung. Dr. David Mathewson.

In Ordnung, lass uns weitermachen und anfangen. Was ich heute tun möchte, ist, ein wenig über diesen Kurs zu sprechen, was von Ihnen erwartet wird und was wir tun werden und wie wir es tun werden, und ein wenig über den Lehrplan und ein paar andere Dinge zu sprechen und wo Sie diese Informationen finden können.

Aber lasst uns zuerst im Gebet beginnen und dann werden wir das tun. Vater, ich danke dir für die Gelegenheit, das Privileg und die Verantwortung, das zu studieren, was nichts Geringeres ist als dein Wort und deine Offenbarung an uns in Gestalt des Neuen Testaments. Ich bete, dass wir durch diesen Kurs herausgefordert werden, es auf andere Weise zu betrachten und andere Fragen zu stellen. Vater, hilf uns, herausgefordert zu werden, es mit den anderen Disziplinen in Verbindung zu bringen, die wir im Leben und hier an der Hochschule verfolgen.

Und Vater, ich bete jetzt um Geduld, während wir dieses Material durcharbeiten, um Ausdauer, und Herr, um die Kraft, dieses Semester zu überstehen und klar über das Neue Testament nachzudenken und über die verschiedenen Themen, die sich darum drehen, es zu verstehen, zu lesen und in unserem Leben anzuwenden. Wir beten dies im Namen Jesu. Amen.

In Ordnung, also willkommen im Neuen Testament. Was ich tun möchte, ist, das erste, was ich tun werde, sehr allgemein darüber zu sprechen, worum es in diesem Kurs geht und wie wir uns dem Neuen Testament nähern werden, und dann ein paar detaillierte Dinge zu sagen, was spezifische Verantwortlichkeiten und Anforderungen betrifft, und dann, wo man Informationen finden kann, wie den Lehrplan und es gibt ein Notizbuch, das auch zu diesem Kurs passt. Ich werde gleich so etwas dazu sagen.

Die Art und Weise, wie ich das Neue Testament behandeln möchte, als ich hier hinging, dachte ich darüber nach, wie Überblickskurse wie dieser oft behandelt werden. Das Neue Testament hat ich im Vergleich zum Alten Testament eine viel leichtere Aufgabe, weil das Alte Testament sowohl historisch als auch literarisch eine viel größere Gruppe von Schriften über einen längeren Zeitraum abdeckt. Das Neue Testament ist kürzer und deckt einen sehr kürzeren Zeitraum ab, zumindest die Zeit, in der es geschrieben wurde, und die Ereignisse, auf die es sich bezog.

Und zum Vergleich: Man braucht nur eine englische Bibel in der englischen Übersetzung durchzublättern und merkt schnell, dass das Neue Testament so viel

kürzer ist als das Alte. In dieser Hinsicht ist meine Aufgabe also etwas einfacher. Wenn Sie es jedoch mit einem Umfragekurs zu tun haben, gibt es zwei Dinge, die ich tun könnte.

Zunächst einmal könnte ich so allgemein sein und jedes Buch ziemlich schnell abdecken, um sicherzustellen, dass wir das gesamte Neue Testament durchgehen, Matthäus bis zur Offenbarung, und Dinge wie den Hauptautor des Buches, die Zeit, zu der es geschrieben wurde, und den Haupthintergrund und das Hauptthema vorstellen und uns auf diese Weise einfach durch die Bücher bewegen. Und wie gesagt, das würde sicherstellen, dass man über jedes Buch etwas bekommt und eine Einführung in jedes einzelne Buch bekommt. Das Problem ist, dass man in einigen der Bücher nicht wirklich in die spezifischen Texte oder die spezifischen Themen oder Interpretationsfragen eingeführt wird.

Man bewegt sich ziemlich schnell hindurch. Die andere Option am anderen Ende der Skala ist wahrscheinlich häufiger, und das ist, einfach mit Matthäus zu beginnen und durchzuarbeiten und zu sehen, wie weit man durch das Neue Testament kommt. Ich kenne eine Reihe von Leuten, die solche Überblickskurse zum Neuen Testament geben, die in der ganzen Zeit, in der sie sie unterrichtet haben, nie über die Apostelgeschichte hinausgekommen sind.

Das ist also auch nicht sehr wünschenswert, denn dann bekommt man etwa ein Viertel oder Fünftel des Neuen Testaments und wird nichts anderem ausgesetzt. Ich habe mich für eine Kombination aus beidem entschieden, so dass wir größtenteils, da es sich um einen Überblickskurs handelt, ziemlich breit gefächert bleiben und uns ziemlich schnell durch die Bücher bewegen. Ich habe vor, alle Bücher bis zu einem gewissen Grad anzusprechen, von Matthäus bis zur Offenbarung, aber wir werden manchmal ziemlich schnell vorankommen, zu anderen Zeiten werden wir in bestimmten Büchern langsamer vorgehen und einen detaillierteren Blick auf problematische Texte oder Passagen werfen, die vielleicht von einigem Interesse für Sie sein werden, oder Passagen, die für das Verständnis des Buches entscheidend sind oder so etwas.

Also nochmal, die meiste Zeit wird es so sein, als würde man in einem Flugzeug hinüberfliegen und die gesamte Landschaft der Bücher des Neuen Testaments betrachten, aber manchmal tauchen wir ziemlich nah am Boden ab und schauen uns das Detail an, bevor wir wieder hinaufgehen. Hoffentlich können wir also das Beste aus beiden Welten kombinieren, indem wir Ihnen zumindest eine Einführung in jedes Buch geben, damit Sie eine Vorstellung davon haben, worum es in jedem der Bücher geht und was sie im Neuen Testament tun, aber gleichzeitig geben wir Ihnen wieder einen Eindruck von einigen der Texte, die problematisch sind oder die für Sie interessant oder entscheidend zu verstehen sind. Oft, normalerweise jedes Mal, wenn ich diesen Kurs unterrichte, ist die größte Beschwerde, wahrscheinlich gibt es eine Menge Beschwerden, die ich bekomme, aber die größte, die ich bekomme, ist,

dass ich nicht genug Texte des Neuen Testaments im Detail behandle, dass ich nicht auf einige der Passagen im Detail eingehe.

Wenn das deine Beschwerde ist, habe ich eine Antwort, und die ist, ein Hauptfach in Bibelwissenschaften zu werden, und dann kannst du alle Kurse belegen, die du willst, die sich auf bestimmte Bücher konzentrieren, aber das ist nicht der Zweck dieses Kurses. Auch hier möchte ich manchmal spezifisch werden, um Ihnen einen Eindruck davon zu vermitteln, wie ich Bücher interpretiere und wie man sich Büchern nähert, aber nochmals, wenn Sie nach einem detaillierten Textstudium suchen, dann verwenden Sie entweder einige Ihrer Wahlfächer für das Bibelstudium oder doppeltes Hauptfach oder fügen Sie es als Nebenfach hinzu oder werden Sie ein Hauptfach Bibelwissenschaften. denn dort werden Sie in der Lage sein, auf bestimmte biblische Texte im Neuen und Alten Testament viel detaillierter einzugehen, als wir es in diesem Kurs dürfen oder können. Nochmals, ich fange nicht mit Matthäus an und schaue, wie weit wir kommen, sondern ich möchte euch noch einmal einen Vorgeschmack geben, ein bisschen wie etwas, von allem, was im Neuen Testament steht.

In Ordnung, das ist also die Richtung, in die wir gehen. Der Fokus bei der Durcharbeitung jedes einzelnen Buches wird darauf liegen, und ich möchte, dass Sie verstehen, dass die Dokumente des Neuen Testaments und ihr Verständnis, ähnlich wie das Alte Testament, darin besteht, sie als eine Kombination historischer Dokumente zu verstehen. Das heißt, wir werden sehen, dass sich kein biblischer Schriftsteller einfach hinsetzte und anfing zu schreiben, um ein Buch zu schreiben.

Sie befassten sich meist mit ganz spezifischen Problemen, die im ersten Jahrhundert in der Kirche auftraten. Und als Paulus sich hinsetzte und ein Buch wie den Galaterbrief schrieb, saß er nicht einfach da und fühlte sich eines Tages inspiriert, sondern er setzte sich hin, weil die Christen 2.000 Jahre später dieses Buch lesen mussten, das wir Galater nennen. Paulus wurde sich eines sehr spezifischen Problems bewusst, das ihn ziemlich verärgerte und sogar wütend machte, und als Antwort darauf setzte er sich hin und benutzte eine sehr übliche Schreibweise im ersten Jahrhundert: Wenn man nicht anwesend sein konnte, um mit jemandem zu sprechen, war das Nächstbeste, einen Brief zu schreiben.

Also schreibt Paulus einen Brief an die Galater. In gewissem Sinne wollen wir also das Neue Testament in seinem historischen Kontext verstehen. Es handelt sich um lebendige, atmende Dokumente, die in einem spezifischen historischen Kontext zu sehr spezifischen Bedürfnissen, Problemen und Situationen geschrieben wurden, die dem Autor bewusst sind, und er schreibt, um diese anzusprechen.

Keines der Bücher des Neuen Testaments ist auch nur annähernd ein theologisches Lehrbuch, das dir sagt: Hier ist alles, was Paulus über das Abendmahl denkt. Hier ist

alles, was Paulus über geistliche Gaben denkt. Hier ist alles, was Paulus über Jesus denkt und alles, was er über den Heiligen Geist denkt.

Stattdessen spricht Paulus wieder an, ja, er schreibt theologische Ideen und Gedanken, aber er spricht sehr spezifische Umstände und Situationen an. Ein Teil dessen, was wir tun wollen, ist, uns das Neue Testament anzusehen, und vielleicht wird das unser Hauptaugenmerk sein, nämlich das Neue Testament in seinem historischen und kulturellen Kontext zu betrachten. Wie war es in gewisser Weise, diese Briefe als Christen des ersten Jahrhunderts zu lesen? Warum wurden sie überhaupt produziert? Nochmals, warum schrieb Matthäus sein Evangelium und warum schrieb Markus eines? Warum schrieb Lukas einen dritten und dann einen vierten, Johannes? Was hat es damit auf sich, vier verschiedene Evangelien im Neuen Testament zu haben, die alle das Leben Christi bezeugen? Nun, es liegt daran, dass alle vier für ganz bestimmte Umstände geschrieben haben und sie versuchen, etwas anderes in der Art und Weise zu machen, wie sie schreiben.

Am Ende dieses Kurses werden Sie hoffentlich ein Gefühl für das Neue Testament und die Dokumente als lebendige, atmende Dokumente haben, die in einer sehr spezifischen Umgebung, kulturell und historisch, entstanden sind. Und so wird es in gewisser Weise meine Aufgabe sein, diese Art von Umgebung nachzuzeichnen, sie für Sie zu konstruieren und zu versuchen, uns zu helfen, gemeinsam zu sehen, was im ersten Jahrhundert vor sich ging und warum einige dieser Bücher geschrieben wurden. Wie verstehen wir einige der Verweise auf sie? Einer der ersten Texte, die wir uns ansehen, bevor wir uns mit dem Neuen Testament befassen, um Ihnen zu zeigen, wie es einen Unterschied macht, es in seinen breiteren Kontext zu stellen, ist die Weihnachtsgeschichte.

In den meisten Fällen ist unser Verständnis und unsere Vorstellung von der Weihnachtsgeschichte, dem Bild oder dem konzeptionellen Rahmen, den wir gemalt haben, wahrscheinlich mehr von unserer modernen Tradition und einigen der Geschichten über Weihnachten, die wir weitergeben, geprägt als vom historischen Kontext des ersten Jahrhunderts. Das ist also eine Möglichkeit, das Neue Testament als historische Dokumente zu betrachten, die in einer bestimmten Umgebung als Antwort auf bestimmte Probleme erstellt wurden, die von historischen Personen an andere historische Personen geschrieben wurden, und zu versuchen, das Neue Testament in diesem Licht zu verstehen. Gleichzeitig umfasst das Neue Testament jedoch das, woran Gottes Volk immer als nichts Geringeres festgehalten hat als die Schrift oder das Wort Gottes.

Und so müssen wir verstehen, wie es kommt, dass diese historischen Dokumente weiterhin bleibende Gültigkeit haben. Wie funktionieren sie heute noch als Schrift, als Wort Gottes für Gottes Volk? Obwohl also unsere Hauptaufgabe und unser Hauptaugenmerk darauf bestehen werden, den historischen Hintergrund zu konstruieren und die Historizität und den kulturellen Hintergrund dieser Dokumente

zu verstehen, möchte ich nicht, dass wir uns der Tatsache bewusst sind, dass diese, wie diese historischen Dokumente immer noch als Schrift funktionieren? Wie funktionieren sie immer noch als das Wort Gottes? Inwiefern sind sie auch heute noch Gottes Wort für Gottes Volk? Denn es handelt sich nicht nur um historische Dokumente. Wenn dem so wäre, könnten wir uns einfach den historischen Hintergrund anschauen und es dabei belassen. Aber weil es sich auch um theologische Dokumente handelt, hat die Kirche immer geglaubt, dass es sich um die vom Wort Gottes inspirierte Schrift handelt.

Wie können sie weiterhin als Gottes Wort zu uns sprechen? Was ist die bleibende theologische Botschaft dieser historisch verwurzelten Texte? Das ist also die Richtung, in die sich dieser Kurs entwickelt. Bevor ich über spezifische Anforderungen spreche, haben Sie Fragen? Die andere Sache ist auch, dass ich hoffe, dass trotz einer Klasse dieser Größe und dieser Art, die eine Überblicksklasse ist, eine gewisse Menge an Vorlesungen notwendig ist. Hoffentlich ist das nicht so, das bin ich nicht, du wirst nicht kommen und mir eine Stunde lang zuhören, wie ich rede.

Ich freue mich über Fragen. Ich freue mich über Leute, die nicht mit mir übereinstimmen oder Kommentare abgeben, und manchmal stelle ich Ihnen Fragen zu dem, was Sie gelesen haben, oder zu dem Text oder zu etwas, was ich gesagt habe, oder zu einem spezifischen, manchmal zu einem bestimmten Problem im Text. Wir werden es gemeinsam durcharbeiten, aber hoffentlich wird es nicht einfach so enden, dass ich hier oben stehe und mit Ihnen über das Neue Testament spreche, so gerne ich das auch tun würde.

Haben Sie bisher nur allgemeine Fragen zu dem, was wir in diesem Kurs tun? Gut, wenn nicht, dann sind die spezifischen Anforderungen der zweite Punkt. Das erste, was offensichtlich passiert, ist, na ja, lass mich zurückgehen. Es gibt zwei wichtige Dokumente, die Sie neben Ihren Lehrbüchern und der Bibel, über die wir gleich sprechen werden, zwei weitere wichtige Dokumente für diesen Kurs benötigen, einen Lehrplan, und dann gibt es ein Notizbuch, ein Notizbuch des Neuen Testaments, dem ich in unseren Vorlesungen und Diskussionen folgen werde.

Beide können Sie von Blackboard herunterladen. Der Lehrplan steht bereits ganz oben. Die Noten sind es nicht.

Ich bin noch dabei, ein wenig zu optimieren, aber sie werden vor der Unterrichtszeit am Montag auf der Blackboard-Website für diesen Kurs unter Inhalt verfügbar sein. Hoffentlich habe ich sie irgendwann am Sonntagabend wach. Also, Sonntagabend, aber zumindest vor diesem Kurs am Montag, schauen Sie auf der Tafel nach, um die Notizen für diesen Kurs herunterzuladen.

Die Notizen sind sehr wichtig. Auch dem werde ich in unserer Vortragsdiskussion folgen. Die Prüfungen, über die wir gleich sprechen werden, werden ebenfalls auf dem Notizbuch basieren.

Und auch das wird auf Blackboard zu sehen sein. Also, stellen Sie sicher, dass ich heute ein wenig über den Lehrplan sprechen werde, aber hoffentlich ohne ihn zu erwähnen, aber hoffentlich hilft er Ihnen, ihn zu verstehen, wenn Sie ihn tatsächlich herunterladen und lesen. Gehen Sie also bitte zu Blackboard und schauen Sie sich den Lehrplan an.

Und auch hier werden die Notizen und das Notizbuch am Montag vor dem Unterricht aufgehängt. Nun, nachdem ich das gesagt habe, ist das erste, was Sie natürlich zum Unterricht mitbringen müssen, eine Bibel. Das ist die Geschichte des Neuen Testaments.

Bitte bringen Sie also ein Neues Testament mit einer Übersetzung mit, die Ihnen gefällt. Normalerweise werde ich entweder der NIV oder einer neuen überarbeiteten Standardversion folgen, aber das spielt wirklich keine Rolle. Ich werde den Text nicht viel lesen, aber ich möchte, dass Sie sicherstellen, dass Sie ein Neues Testament bei sich haben.

Wenn du Griechisch liest, kannst du auch ein griechisches Neues Testament mitbringen. Das ist in Ordnung. Aber solange Sie ein Neues Testament bei sich haben, bringen Sie bitte das mit.

Wir werden uns darauf beziehen und es in unserer Unterrichtsdiskussion und natürlich bei der Diskussion über die verschiedenen Bücher des Neuen Testaments verwenden. Die andere Sache, was den Lesestoff betrifft, gibt es drei Hauptlehrbücher für diesen Unterricht. Das Hauptlehrbuch, so etwas wie Ihr Hauptlehrbuch, ist die Einführung in das Neue Testament.

Dies ist das erste Mal, dass ich dieses Lehrbuch benutze, als ich zum ersten Mal vorhatte, dieses Semester das Lehrbuch zu wechseln, aber als ich es in die Hand nahm, stellte ich fest, dass es sehr genau der Art und Weise folgte, wie ich mit jedem Buch des Neuen Testaments umgehe, indem es eine Diskussion über den Hintergrund enthält und warum das Buch geschrieben wurde. Und dann berührt es die dominierenden Themen, Ideen und Bewegungen jedes Buches. Das wird also sozusagen unser primäres Lehrbuch sein. Sie finden es unter Einführung im Lehrplan.

In jeder Woche habe ich aufgelistet, was Sie lesen müssen, Einführung wird das Hauptlehrbuch sein, und Sie werden die Kapitel lesen, die dem entsprechen, was wir an diesem Tag besprechen. Und übrigens, bitte halten Sie sich an die Lektüre des Lehrbuchs. Ich bekomme diese Frage jedes Mal gestellt, jedes Semester, bitte halten

Sie sich an die Lehrbuchlektüre im Lehrplan, unabhängig davon, wo wir uns in der Klasse befinden.

Wenn wir ein wenig in Rückstand geraten, denken Sie nicht, dass Sie eine Pause einlegen können. Bleiben Sie mit dem Lehrplan auf dem Laufenden, egal wo wir hinkommen. Normalerweise bin ich ziemlich gut darin, wenn ich in Rückstand gerate, zumindest in einer Woche oder so aufzuholen, aber halte dich an das Lehrbuch.

Das, mit dem Lehrplan, den dieses Lehrbuch hat, und die andere Sache daran hat eine Reihe von hilfreichen Diagrammen und ähnlichen Dingen, die wichtige Merkmale des Buches zusammenfassen. Also nochmals, dies ist dein Haupt- und Primärlehrbuch, das tatsächlich nach den Büchern des Neuen Testaments geordnet ist. Es gibt noch zwei weitere Bücher, die ich euch lesen lassen werde.

Eine davon heißt "Dem Neuen Testament einen Sinn geben". Was es tut, ist, dass es kein Überblick über das Neue Testament ist. Es handelt sich um eine Reihe von Kapiteln oder drei oder vier Kapiteln, die sich mit Fragen befassen, die damit zusammenhängen, wie wir als Christen das Neue Testament lesen und anwenden.

Das erste Hauptkapitel befasst sich zum Beispiel mit der Frage, ob das Neue Testament historisch zuverlässig ist, oder ob das Neue Testament weitgehend fiktiv ist, d.h. waren die Schreiber des Neuen Testaments so sehr an Theologie interessiert und daran, was sie über Christus glaubten, dass sie sich überhaupt nicht für die Historizität der Ereignisse interessierten? Die Frage ist also, Ken, wenn wir das Neue Testament lesen, was lesen wir dann? Wir haben schon gesagt, ja, wir lesen Theologie, aber inwiefern ist den Dokumenten des Neuen Testaments auch historisch zu trauen? Wir werden auch mehr über dieses Thema sprechen. Es gibt eine Reihe von Fragen, die in diesem Zusammenhang aufgeworfen werden müssen, denn offensichtlich beabsichtigt keines der Bücher des Neuen Testaments, die Geschichte so zu schreiben, wie wir sie uns vorstellen. Wenn man ein Geschichtsbuch in die Hand nimmt, dessen Absicht bis zu einem gewissen Grad gerecht ist, so sehr es auch von der Perspektive der Person geprägt ist, die es schreibt, dann geht es hauptsächlich darum, historische Ereignisse in einem gewissen Rahmen zu erzählen.

Die Dokumente des Neuen Testaments sind nicht in erster Linie als geschichtsbuchartiger Ansatz gedacht. Sie sind Theologie, aber inwiefern kann man dem Neuen Testament auch historisch trauen, wenn man Theologie schreibt? Die erste Frage befasst sich damit. Es gibt noch eine weitere Frage, die dieses Buch aufwirft, und die lautet: Geht das Christentum auf Jesus selbst zurück? Eine der Hauptvorstellungen, die im Neuen Testament immer noch weit verbreitet ist, ist, dass das, was wir als Christentum kennen, was wir Christentum nennen und was wir über Christus und die Kirche usw. glauben, vom Apostel Paulus stammt, dem Mann, der den größten Teil des Neuen Testaments geschrieben hat, Römerbrief, Galater usw.

Aber Jesus hat sich die Kirche nie wirklich vorgestellt. Jesus hat sich nie das vorgestellt, was wir als Christentum kennen. Das war etwas, das viel später kam, so dass man in gewissem Sinne zwei, drei oder mehr Religionen im Neuen Testament hat.

Und Paulus, das, was wir als Christentum kennen, ist nur einer von ihnen. Nun, das zweite Kapitel befasst sich mit der Frage, was wir als Christentum kennen: Ist das eine Erfindung von Paulus, die später kam, oder geht es tatsächlich auf Jesus zurück? Ist es etwas, worauf Jesus selbst bis zu einem gewissen Grad vorbereitet hat? Und dann ist das letzte, das letzte Kapitel, wie wir das Neue Testament anwenden? Zum Beispiel ist das Neue Testament, wie gesagt, nicht als eine Liste theologischer Überzeugungen gedacht. Das wäre viel einfacher, wenn wir das hätten.

Stattdessen hat Gott sich dafür entschieden, sich in sehr historisch und kulturell bedingten Texten zu offenbaren, wie wir bereits gesagt haben. Was bedeutet das für uns heute? 2.000 Jahre später leben wir in einer ganz anderen Kultur, sprechen eine andere Sprache, wie können wir diese alten Texte verstehen? Wie wenden wir sie heute als Volk Gottes an? Zum Beispiel bezieht dies auch das Alte Testament mit ein, aber wenn man das Gesetz des Alten Testaments in Beziehung zum Neuen Testament liest, wie wende ich einige dieser Gesetze an? Wenn ich ins Alte Testament zurückgehe und das Gesetz lese, das mir sagt, dass ich kein Kleidungsstück tragen soll, das aus zwei verschiedenen Arten von Stoffen genäht ist, wie um alles in der Welt wende ich das an? Kann ich das ignorieren, oder hat mir das etwas zu sagen? Oder wenn das Gesetz des Alten Testaments sagt, dass man eine Brüstung oder einen Zaun um das Dach seines Hauses bauen soll, was bedeutet das, und wie wende ich das an? Oder warum bringen wir keine Tieropfer mehr dar? Warum tragen zum Beispiel einige von uns im Gottesdienst keine Tücher oder Mützen oder Kopfbedeckungen, abgesehen von Hüten und solchen Dingen, die irgendwie üblich sind? Aber im Korintherbrief sagt Paulus den Frauen, dass sie eine Art Kopfbedeckung tragen sollen.

Ist das etwas, dem wir folgen sollten oder nicht? Das letzte Kapitel befasst sich also damit, wie wir das Neue Testament anwenden, ein Dokument, das einerseits sehr historisch und kulturell bedingt ist, das in einer ganz anderen Umgebung, Kultur und historischen Umgebung als unserer eigenen entstanden ist, und dennoch glauben wir, dass es das bleibende Wort Gottes ist. Wie wenden wir es also an? Wie lesen wir es? Das letzte Kapitel wird uns helfen, diese Frage zu beantworten. Das letzte Lehrbuch, um das ich Sie gebeten habe, ist ein Buch mit dem Titel "Die verlorenen Briefe von Pergamon".

Dies ist wahrscheinlich das einzige Buch, das ich noch benötige, seit ich zum ersten Mal diesen Kurs unterrichtet habe, und es ist normalerweise dasjenige, das die besten Bewertungen von den Schülern erhält. Die verlorenen Briefe von Pergamon

von Bruce Longenecker. Was dieses Buch ist, der Name selbst klingt irgendwie uralt, aber was dieses Buch ist, nur damit Sie es wissen, ist, dass dieses Buch völlig fiktiv ist.

Obwohl es auf tatsächlichen Ereignissen und realen Orten und Namen basiert, sind die Hauptfiguren, soweit ich weiß, völlig fiktiv, aber Sie werden Verweise auf reale Charaktere wie Lukas und Matthäus und Domitian finden, einige der römischen Cäsaren. Sie finden Bezüge zu tatsächlichen Orten, tatsächlichen Ereignissen und tatsächlichen Bräuchen im ersten Jahrhundert. Aber das, was das ist, das ist keine Erzählung, das ist keine Erzählung.

Was es ist, ist eine Sammlung fiktiver Briefe, die Bruce Longenecker selbst geschrieben hat. Und was es ist, es ist einfach ein Dialog oder eine Korrespondenz in fiktiver Briefform zwischen zwei oder drei fiktiven Figuren, eine von ihnen ist, ich glaube einer von ihnen ist tatsächlich Lukas, der Autor des Lukasevangeliums, und die Apostelgeschichte ist eine der Figuren, aber der Brief hier ist fiktiv. Es ist nicht etwas, was Luke wirklich geschrieben hat.

Aber was Longenecker tut, ist einfach nur zu versuchen, einen interessanten und überzeugenden Weg zu finden, um wichtige historische und kulturelle Informationen mit Ihnen in Verbindung zu bringen. Wie war es, als Christ in einer von römischer Herrschaft dominierten Kultur zu leben? Und dominiert von heidnischer Religion und heidnischen religiösen Praktiken, et cetera, et cetera. Und was soll's, ich denke, Sie werden das sehr faszinierend und sehr interessant finden.

Nochmals, bitte verstehen Sie, dass es völlig fiktiv ist, aber es vermittelt und erzählt, was es ist, nochmals, tatsächliche Ereignisse und tatsächliche kulturelle Situationen, tatsächliche kulturelle, geographische und historische Referenzen, die Darstellung der religiösen Überzeugungen und Systeme und die sportlichen Ereignisse basieren auf tatsächlichen Forschungen und Kategorien. Das ist also nur eine andere Art von Buch. Es soll nicht akademisch sein.

Es geht nicht nur darum, historische Fakten zu erzählen. Auch hier ist es völlig fiktiv, aber eine sehr faszinierende und hilfreiche Art, Sie mit den wichtigsten kulturellen, historischen und religiösen Faktoren des Neuen Testaments vertraut zu machen. Und so werden wir ab und zu darüber sprechen, aber dies wird das dritte Lehrbuch sein, das Sie lesen werden.

Und im Lehrplan finden Sie den Leseplan für jede Woche. Für jede Woche ist die Lektüre am ersten Tag der ersten Unterrichtsstunde der Woche fällig, was in der Regel der Montag ist. Aber falls wir einen Feiertag oder Schneetag oder so etwas haben, wäre es natürlich der nächste Tag, an dem wir uns treffen.

Aber in der Regel ist am Montag Ihre Lektüre aus den Lehrbüchern fällig, und Sie finden den Zeitplan im Kursplan auf Ihrem Lehrplan. Das ist also das Erste, was Sie

lesen müssen, wenn Sie aus dem Lehrbuch lesen. Die andere Lesart ist zurück zu der Erwähnung, dass man ein Neues Testament mitbringen soll.

Du wirst auch das Neue Testament lesen müssen, und du wirst auch einen Zeitplan in deinem Lehrplan finden. Du wirst tatsächlich nächste Woche, Woche zwei, anfangen. Dies ist die erste Woche, und daher habe ich nicht erwartet, dass Sie für heute etwas gelesen haben.

Aber nächste Woche, Woche zwei, werden Sie gelesen haben, ich glaube, es ist wie Matthäus oder Matthäus und Markus, ich kann mich nicht erinnern. Aber du wirst die Lesung aus dem Neuen Testament finden, wo du die eigentlichen Bücher des Neuen Testaments, Matthäus bis Offenbarung, im Lehrplan des Kurses durchliest. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass diese Bücher nicht unbedingt dem entsprechen, was wir jede Woche behandeln.

Vielleicht liegen wir nur ein kleines bisschen dahinter, was in Ordnung ist. Es ist besser, wenn Sie im Voraus gelesen haben, und Sie haben den Stoff bereits gelesen, bevor wir im Unterricht darüber sprechen. Aber ab nächster Woche beginnst du mit Matthäus und folgst einfach, es basiert auf den Wochen dieses Semesters, folge einfach jeder Woche und lies zusammen mit deinen Lehrbüchern die erforderlichen Bücher des Neuen Testaments für diese Woche.

Das ist also das erste, was du aus dem Neuen Testament und aus deinen Lehrbüchern liest. Die zweite Sache, die Ihnen hilft, dies zu lesen, oder nicht nur dieses, sondern alle drei Ihrer Lehrbücher, ist, dass es sechs unangekündigte oder Pop-Quizfragen zu Ihrer Lehrbuchlektüre geben wird. Diese Quizfragen sind nicht dazu gedacht, Sie im Stich zu lassen oder Sie zu verblüffen.

Ich versuche, sie so gut wie möglich zu machen, ich versuche, sie so zu gestalten, dass Sie, wenn Sie Ihre Lektüre abgeschlossen haben, keine Probleme mit diesen Quizfragen haben werden. Sie sind nur dazu gedacht, zu sehen, ob Sie das Material gelesen haben. Und ich werde Sie nicht so etwas fragen wie, wenn ich in der Tabelle auf Seite 45 in der rechten Ecke der Tabelle einführe, welches Wort der Autor gesagt hat, ich werde Sie nicht fragen, was in der Fußnote am Ende der Seite oder in der fünften Zeile des dritten Absatzes stand.

Mit anderen Worten, wenn der Autor Zeit mit etwas verbringt oder etwas zu betonen scheint, dann ist das die Art von Dingen, die ich fragen werde. Aber es wird sechs Quizfragen geben, die über das Semester verteilt sind, unangekündigt, zum Lesestoff. In der Regel finden diese Quizfragen am Montag statt.

Hin und wieder warte ich vielleicht bis Mittwoch, aber ich gebe ihnen nicht den Freitag. Der Grund, warum ich das tun würde, ist, dass ich mich auch am Freitag nicht daran erinnern würde, wenn ich ein Quiz zu etwas mache, das ich am Montag oder

Mittwoch gelesen habe. Also, ich werde es tun, wenn es frisch in deinem Gedächtnis ist.

Normalerweise ist es also Montag, aber hin und wieder kann es auch Mittwoch sein. Obwohl Sie also Ihre Lektüre bis Montag abschließen werden, werde ich sie vor Mittwoch wiederholen und noch einmal durchgehen. Aber ich werde Ihnen kein Quiz an einem Freitag geben.

Denn nochmals, wenn Sie bis Montag Ihr gesamtes Material gelesen haben, wenn Sie wie ich sind, werden Sie das Material in der Regel bis zu diesem Zeitpunkt vergessen haben. Nein, nicht diese Klasse. Sie werden dieses Material nicht vergessen.

Das ist zu wertvoll, oder? Also sechs unangekündigte Quizfragen. Die andere Voraussetzung ist, dass es in diesem Kurs vier Prüfungen geben wird, die den Stoff Ihrer Bibellektüre abdecken. Nochmals, ich werde keine spezifischen Fragen aus der Bibellesung stellen, soweit es das betrifft, was Vers 16 von Matthäus Kapitel 5 sagt.

Ich werde so etwas nicht fragen. Aber deine Bibellektüre, und vor allem das Vorlesungsmaterial. Hier kommt Ihr Notebook ins Spiel.

Wie gesagt, die Vorlesung und die Diskussion im Unterricht folgen dem Notizbuch, das Sie auf Blackboard herunterladen müssen. Und das ist in erster Linie, und deine Bibellektüre ist das, woraus die Prüfungen genommen werden. Ich weiß, ich habe den Satz gerade mit einer Präposition beendet, aber das ist in Ordnung.

Ich sehe das immer mehr im akademischen Schreiben. Also, ich denke, dass ich das schaffen kann. Die Prüfungen werden also in erster Linie aus dem Vorlesungs- und Diskussionsmaterial abgelegt, das aus dem Notebook stammt, das Sie herunterladen sollen.

Es wird nicht das Lesen von Lehrbüchern abdecken. Also, zumindest werde ich das nicht absichtlich tun, nur in dem Sinne, dass sich einiges davon mit dem überschneidet, was wir im Unterricht sagen, ich nehme absichtlich keine Prüfungsfragen aus den Lehrbüchern. Dafür sind die Quizze da.

Und übrigens, noch eine Sache zu den Quizfragen, die Quizze sind nur für diese Woche. Wenn wir also etwa drei Wochen lang kein Quiz haben, sind Sie nicht für all das Material verantwortlich. Das Quiz wird nur über der Lektüre für diese Woche sein.

Das ist eine weitere Frage, die ich etwa hundertmal bekomme, obwohl ich glaube, sie klar erklärt zu haben. Versteht das also jeder? Die Quizfragen beziehen sich nur auf die Lektüre der jeweiligen Woche, nicht auf eine andere Woche. Wenn es also in der zweiten Woche kein Quiz gibt, sind Sie nicht für das Lesen eines Quiz verantwortlich.

Wenn du zum Unterricht kommst und ich dir ein Pop-Quiz gebe, dann ist es über der Lektüre für diese Woche, nicht in den Wochen davor. Okay, also vier Prüfungen, die grob die Hauptteile des Neuen Testaments abdecken. Die erste wird in den Evangelien und einigen der Hintergrundmaterialien enthalten sein.

In der ersten Woche dieses Kurses werden wir hauptsächlich über die Hintergründe des Neuen Testaments sprechen. Das Neue Testament entstand nicht in einem Vakuum, sondern wurde am Ende vieler historischer, kultureller, religiöser Bewegungen und religiöser Strömungen produziert, die dazu beitrugen, es entstehen zu lassen, oder auf die das Neue Testament zumindest oft reagierte. Wir werden also ein paar Wochen damit verbringen, miteinander zu reden und sozusagen die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass wir die Bücher des Neuen Testaments durcharbeiten.

Aber die erste Prüfung wird in der Regel über das Material in den Evangelien sein, dann durch die Apostelgeschichte und die Briefe des Paulus und schließlich in das Buch der Offenbarung. Sie können es in Ihrem Lehrplan finden, auch hier habe ich die Woche. Ich habe kein genaues Datum.

Vieles hängt davon ab, wie schnell wir an das Material kommen, ob wir Schneetage haben oder ähnliches, ob ich hinterherkomme oder wie viel man reden und Fragen stellen möchte. Aber generell habe ich zumindest die Woche, in der man mit den Prüfungen rechnen kann. Die erste wird wahrscheinlich am Ende der fünften Woche über einen Hintergrund und die Evangelien stattfinden.

Sie haben also fünf, ungefähr fünf Wochen Zeit, bevor Sie mit einer Prüfung rechnen können. Und dann gehen wir noch einige Wochen weiter, arbeiten mehr Material durch, dann haben wir eine weitere Prüfung, die das abdeckt. Es werden also vier davon in der Klasse sein.

Es wird auch eine Abschlussprüfung geben, die über diese vier Jahre hinweg umfassend ist. Obwohl sie auf diesen vier Prüfungen basiert, enthält die Abschlussprüfung keine neuen Informationen oder neues Material, das nicht in einer der vorherigen Prüfungen enthalten war. Wenn Sie also kein Problem mit den vier Prüfungen haben, sollten Sie auch kein Problem mit dem Finale haben.

Also nochmals, der Großteil der Note wird von Ihren vier Prüfungen zu den sechs und auch von den sechs Quizfragen abhängen, und dann wird Ihre Lektüre das informieren und helfen. Es gibt noch eine Sache, die ich über diesen Kurs sagen möchte. Jedes Jahr werde ich von Leuten nach zusätzlichen Krediten gefragt.

Ich gebe keine zusätzliche Anerkennung, wenn es um zusätzliches Lesen, zusätzliches Schreiben oder irgendetwas in der Art geht. Aber eine Sache, die ich seit ein paar

Jahren mache, ist, dass ich ein paar TAs für diesen Kurs habe, die mir helfen sollen, einige Benotungen und andere Dinge zu machen. Einer der TAs wird vier zusätzliche Kreditprüfungssitzungen abhalten.

Nun müssen diese zusätzlichen Credit-Sitzungen festgelegt werden. Ich muss mich mit ihr treffen und ich werde euch rechtzeitig Bescheid geben, wann diese stattfinden werden, wo sie sein werden. Sie finden in der Regel etwa eine Woche oder zumindest einige Tage vor jeder der vier Prüfungen statt.

Es wird also wieder vier davon geben. Und was sie sind, ist, dass sie im Grunde für alles verwendet werden können, was Sie wollen. Sie können eine Wiederholungssitzung beim Lernen für die Prüfung sein oder sie können verwendet werden, um bestimmte Themen, zu denen Sie Fragen haben, detaillierter zu diskutieren oder zu diskutieren oder worüber auch immer Sie sprechen möchten.

Aber in der Vergangenheit haben sie sich oft in eine Art Wiederholungssitzung für jede der Prüfungen verwandelt. Sie können es also gerne dafür verwenden. Aber es wird vier davon geben, und das ist Ihr zusätzliches Guthaben.

Sie können zu einem von ihnen gehen und dafür zusätzliche Punkte erhalten, oder Sie können zu allen vier gehen und mehr zusätzliche Punkte erhalten. Die andere Sache mit dem Extra-Kredit, ich möchte es noch einmal klarstellen, ich werde die Zeiten bekannt geben und Sie wissen lassen. Sie treten meist abends oder nachts auf.

Tagsüber klappt es natürlich nicht. Aber ich werde Sie auf dem Laufenden halten, wann und wo diese stattfinden werden, damit Sie Ihren Zeitplan planen können. Eine andere Sache, die die Leute fragen, wenn man sich dafür entscheidet, daran teilzunehmen, ist, dass von einem erwartet wird, dass man sich in irgendeiner Weise beteiligt.

Kommen Sie nicht und setzen Sie sich nicht hin und lesen Sie ein Buch, machen Sie ein Nickerchen oder spielen Sie auf Ihrem Computer, da Sie dafür keine Anerkennung erhalten. Sie müssen an der Klasse, an der Diskussion teilnehmen oder Fragen stellen, oder nicht in der Klasse, sondern in der Diskussionsrunde, um zusätzliche Punkte zu erhalten. Diese zusätzliche Punktzahl wird also in Ihrer Abschlussnote angezeigt.

Also, ich hatte in der Vergangenheit viele Studenten, die eine Prüfung abgelegt und sie zurückbekommen haben, und es gab keine zusätzlichen Punkte und sie waren verärgert und fragten sich, wo ihre zusätzlichen Punkte waren. Ich addiere alle zusätzlichen Punkte, die Sie am Ende des Semesters erhalten, und beziehe sie in Ihre Note ein. Suchen Sie also nicht in Ihrer Prüfung danach, wenn Sie sich für die Teilnahme entscheiden.

Auch hier sind sie völlig optional, aber wenn Sie zusätzliche Punkte wünschen, bitten Sie mich nicht, zusätzliche zu lesen oder zu schreiben, gehen Sie zu diesen Überprüfungssitzungen, das ist die zusätzliche Punktzahl für diesen Kurs. Eine andere Sache, etwas ernsthafter, Sie werden sehen, dass unsere Klasse von Professor Hildebrandt gefilmt wird, das ist eigentlich ein Mechanismus, um das Problem, über das ich sprechen möchte, in Schach zu halten, und das im Unterricht auf Ihrem Computer abgespielt wird. Ich weiß, dass ich es nicht kann, deshalb sorgt Ted dafür, dass das nicht passiert.

Eigentlich gibt es noch andere Gründe, warum er das filmt. Aber nochmal, manchmal laufe ich ein bisschen herum, manchmal nicht und ich kann nicht den Überblick behalten. Aber ich bekomme immer wieder Studenten, die jedes Semester kommen und sagen, dass sie sich gestört fühlen, weil jemand am Computer spielt.

Natürlich werden Sie Ihre Computer zum Unterricht mitbringen, um Notizen zu machen und solche Dinge. Wenn du Spiele oder ähnliches spielen willst, mach es ruhig, bleib einfach in deinem Zimmer, mach es nicht hier. Und bitte seien Sie respektvoll zu mir selbst und zu Ihren Kollegen.

Wenn Sie ein Computerspiel spielen, gibt es jemanden direkt hinter Ihnen, der versucht, aufmerksam zu sein. Also, bitte, wenn Sie Spiele spielen oder E-Mails senden oder auf Facebook spielen oder was auch immer, tun Sie es, aber bleiben Sie einfach in Ihrem Zimmer, tun Sie es nicht hier im Unterricht. Diejenigen, die aufmerksam sein wollen und aufmerksam sind, werden davon nicht abgelenkt.

Andernfalls bringen Sie bitte Ihre Computer mit, um die Informationen, die Notizen herunterzuladen und Notizen und ähnliches zu machen. In Ordnung, haben Sie noch Fragen? Das ist so ziemlich alles, was ich sagen möchte, es sei denn, Sie haben eine spezifische Frage zu dem, was ich jetzt gesagt habe, hoffentlich können Sie zurückgehen und den Lehrplan lesen, und es wird Sinn ergeben.

Dies ist die Geschichte und Literatur des Neuen Testaments von Dr. David Mathewson. Vorlesung 1, Einführung in die Lehrveranstaltung. Dr. David Mathewson.